

Prothetische Versorgung mit  
den Produktvarianten

**REVOIS®** : PRO

**REVOIS®** : compact

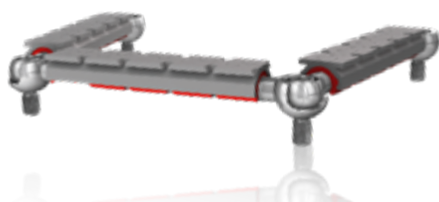
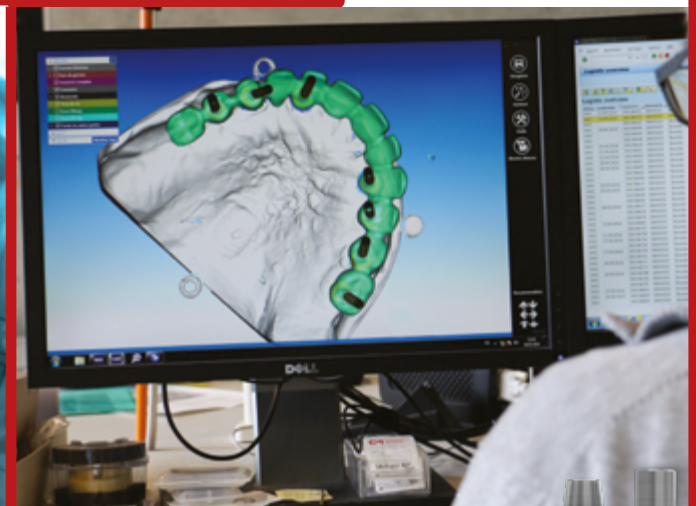
**REVOIS®** : Classic

**REVOIS®** : Classic



## Anwendungshandbuch

# REVOIS® Dental Implantat System



[www.aurosan.de](http://www.aurosan.de)

[www.revois-dental.com](http://www.revois-dental.com)

# Anwendungshandbuch

## REVOIS® Dental Implantat System

REVOIS® : Classic

### Rechtliche Hinweise

- Dieser Katalog wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden. In solchen Fällen kann keine Haftung übernommen werden.
- Die Inhalte entsprechen dem Stand bei Drucklage. Durch ständige Weiterentwicklung unserer Produkte können Abweichungen jedoch nicht ausgeschlossen werden.
- Die Angaben dienen der unverbindlichen, allgemeinen Information und ersetzen keine individuelle Beratung.
- Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der **Aurosan GmbH** gestattet.
- Unsere AGB finden Sie unter: **[www.aurosan.de/downloads](http://www.aurosan.de/downloads)**



Mehr Knochen und Gingiva durch **Platform-Switching** und taillierte Pfosten.

**Snap-on Tool/Wings**  
Optimierte Abdrucknahme, Basis für provisorische und endgültige Krone.

**Hohe Primärstabilität**  
durch progressives Gewinde, nahtlos übergehend in Feingewinde.

Nur eine Prothetiklinie und ein Pfosten für alle Implantatdurchmesser.

**Multifunktionaler Präzisionspfosten**  
Einbringpfosten, Abdruckpfosten, provisorischer und endgültiger Pfosten

**Wenige Komponenten**

**Einfache Anwendung**

**Snap-on Tool**



**Farbkodierte Abdeckschraube**



**Halteschraube für multifunktionalen Präzisionspfosten**

**Multifunktionaler Präzisionspfosten**



**Implantat**



Das REVOIS® Dental Implantat System:

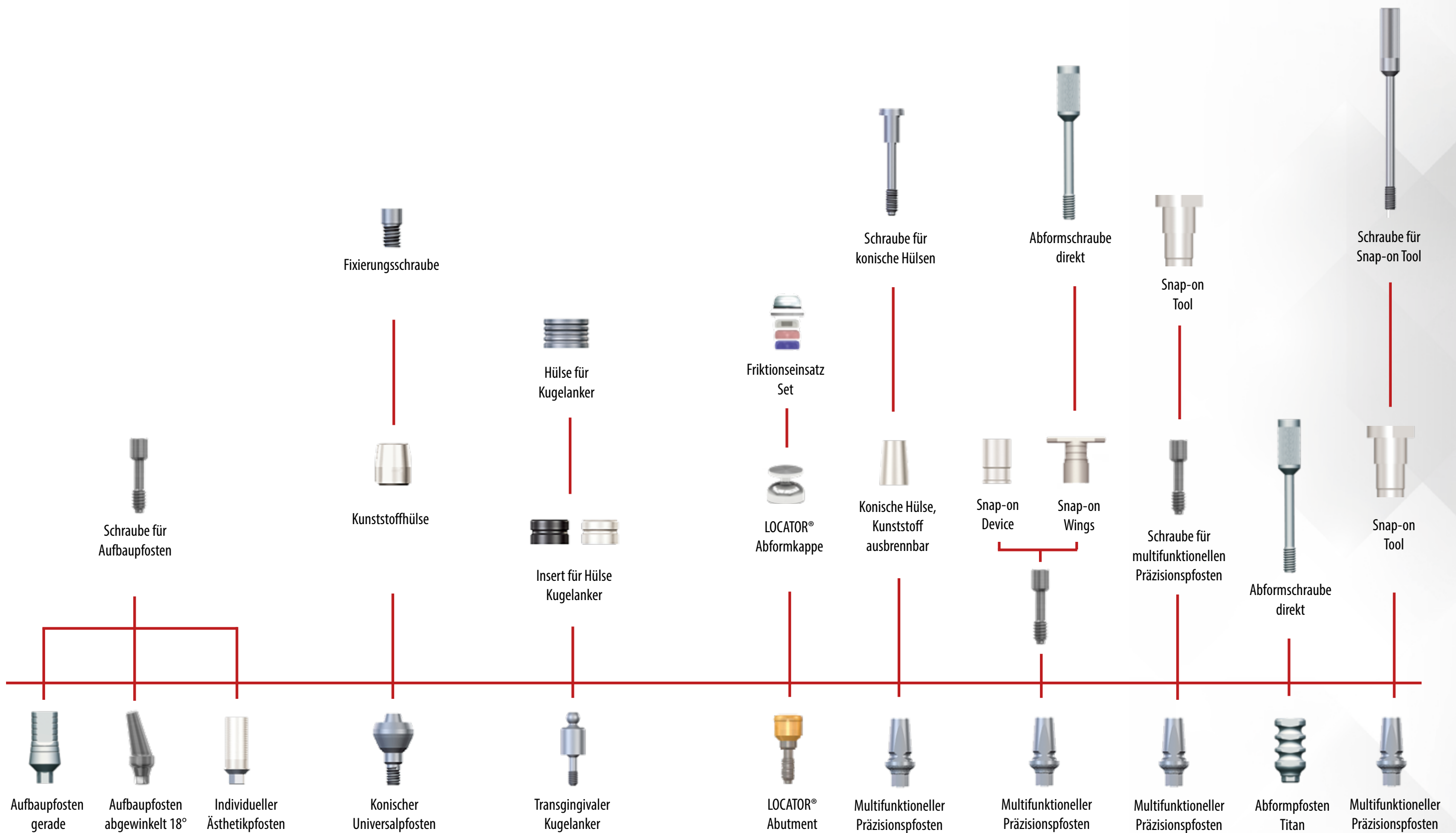
REVOIS® Classic stellt im Bedarfsfall die prothetische Nachsorge der vielen Patienten sicher, die bereits seit vielen Jahren REVOIS®- Implantate tragen.

Die Implantate aus dem REVOIS® Classic Sortiment wurden durch die Weiterentwicklung hin zur Produktvariante REVOIS® PRO ersetzt.

Die Varianten REVOIS® Classic und REVOIS® PRO sind untereinander nicht kompatibel.

Für besonders kleine Geometrien steht die Produktvariante REVOIS® compact zur Verfügung.

# Systemübersicht REVOIS® Classic





## Offene Abformtechnik

### Snap-on Tool, Snap-on Wings, Abformpfosten Titan

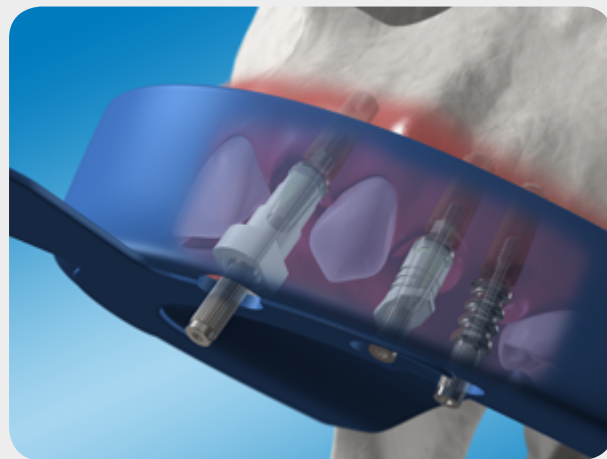
Snap-on Tool / Snap-on Wings / Abformpfosten Titan dienen bei der Abdrucknahme als Abdruckpfosten. Diese Elemente verbleiben abschließend im Abdruck.



Der Abformpfosten Titan wird mit der Abformschraube direkt auf das Implantat gesetzt und im Uhrzeigersinn handfest (10 Ncm) eingedreht. Der Innensechskant gibt hier die Führung vor.

Bei Verwendung des multifunktionalen Präzisionspfostens und der Snap-on Wings oder des Snap-on Tools wird der Pfosten mit den parallelen Flächen in die parallelen Flächen der Snap-on Wings gesteckt und auf Rotationsstabilität überprüft. Das Einrasten ist akustisch wahrnehmbar.

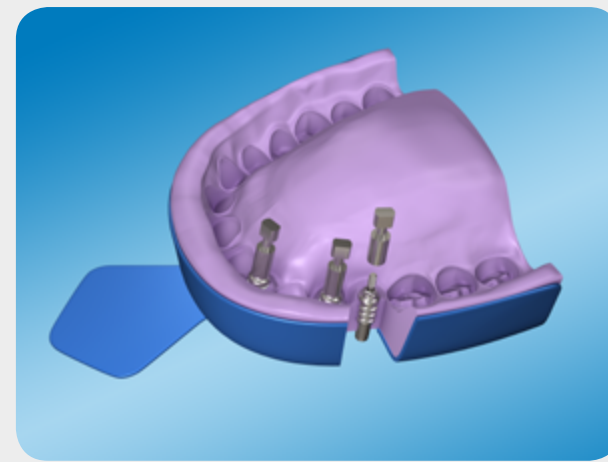
Durch die Öffnung im Kopfteil der Snap-on Wings oder des Snap-on Tools führen Sie die entsprechende Abformschraube ein. Setzen Sie diese Kombination dann auf das Implantat. Der Innensechskant des Abdruckpfostens (multi) gibt Ihnen die Führung vor. Anschließend drehen Sie die Abformschraube im Uhrzeigersinn handfest (10 Ncm) ein. Grundsätzlich empfiehlt sich eine Röntgenkontrolle, sowie eine gründliche Säuberung der Innenverbindung vor Abdrucknahme.



Applizieren Sie Ihr Abdruckmaterial mit einer Spritze um die entsprechenden Abdruckelemente. Hier empfiehlt sich ein elastomeres Abformmaterial, Silikon oder Polyether, unter Berücksichtigung der Herstellerangaben.

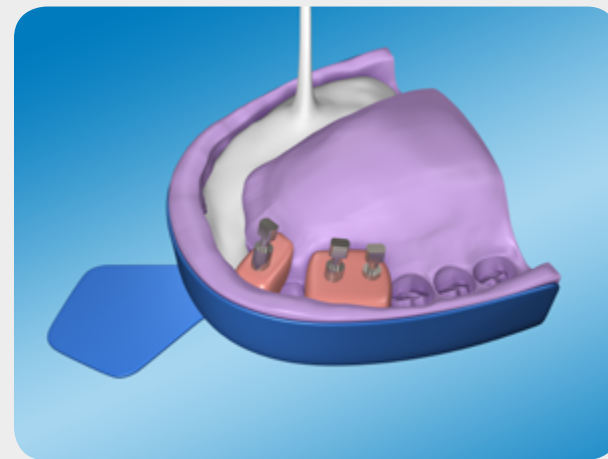
Fahren Sie mit der Abdrucknahme wie gewohnt fort und entfernen Sie nach dem Aushärten zuerst die Abformschraube durch Herausdrehen gegen den Uhrzeigersinn.

### Herstellung des Arbeitsmodells bei offener Abformung



Im Abdruck sehen Sie jetzt das verbliebene Snap-on Tool / die Snap-on Wings oder den Abformpfosten Titan (s. Grafik). Für die Herstellung des Arbeitsmodells wird der multifunktionale Präzisionspfosten mit den parallelen Fläche in die parallelen Flächen des Snap-on Tool / der Snap-on Wings im Abdruck gesteckt und auf Rotationsstabilität überprüft.

Das Laboranalog wird auf den Pfosten aufgesetzt und mit den entsprechenden Abdruckschrauben verschraubt. Der Abformpfosten Titan wird mit der Abdruckschraube und dem Laboranalog direkt verschraubt.



Versehen Sie die Laboranaloge bei Bedarf mit einer Gingivamaske und gießen Sie den Abdruck mit entsprechendem Modellgips nach Standardverfahren (Gips-Typ 4) und unter Berücksichtigung der Herstellerangaben aus.

Nachdem der Modellgips ausgehärtet ist, lösen Sie die Abformschrauben und ziehen Sie den Abdrucklöffel vorsichtig vom Modell ab.

Zur weiteren prothetischen Herstellung wählen Sie aus dem REVOIS® Classic Sortiment die entsprechend benötigten Aufbauten und setzen Sie diese in die vorhandenen Laboranaloge auf dem Gipsmodell ein.

## Geschlossene Abformtechnik

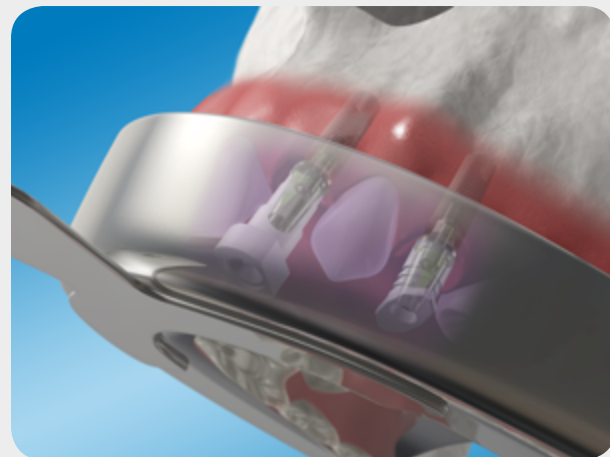
### Snap-on Tool sowie Snap-on Wings für die geschlossene Abformtechnik



#### Snap-on Wings / Snap-on-Tool in situ mit multifunktionellem Präzisionspfosten und Schraube.

Verschrauben Sie den multifunktionellen Präzisionspfosten handfest (10 Ncm) mit dem Implantat. Der Innensechskant gibt Ihnen die Führung vor. Die Snap-on Wings oder das Snap-on-Tool werden mit den parallelen Flächen auf die parallelen Flächen des Pfostens gesteckt und auf Rotationsstabilität

geprüft. Diese verbleiben abschließend im Abdruck. Das Einrasten ist akustisch wahrnehmbar. Verschließen Sie den Schraubkanal reversibel, z. B. mit Wachs. Grundsätzlich empfiehlt sich eine Röntgenkontrolle sowie die gründliche Säuberung der Innenverbindung vor Abdrucknahme.

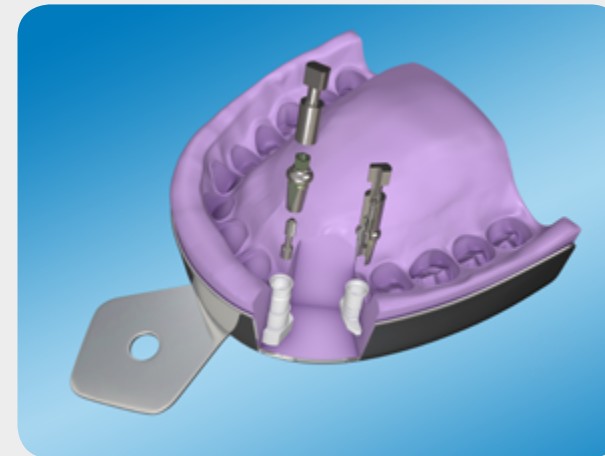


Applizieren Sie Ihr Abdruckmaterial mit einer Spritze um die entsprechenden Abdruckelemente. Hier empfiehlt sich ein elastomeres Abformmaterial, Silikon oder Polyether, unter Berücksichtigung der Herstellerangaben.

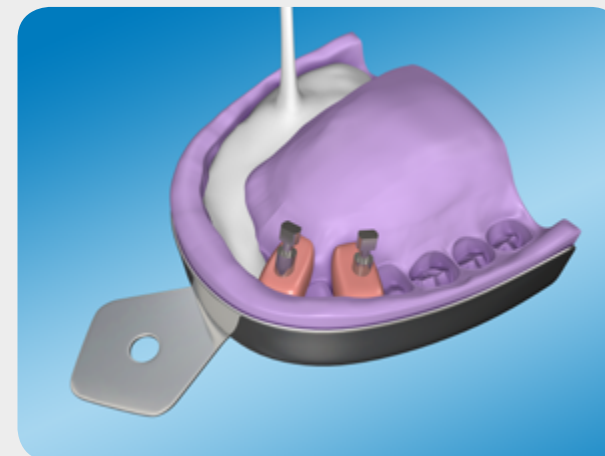
Beachten Sie bei der Abdrucknahme, dass die Elemente von ausreichend Abdruckmaterial umgeben sind.

Die Snap-on-Elemente verbleiben im Abdruck.

### Herstellung des Arbeitsmodells bei geschlossener Abformung



Der multifunktionelle Präzisionspfosten wird mit der Halteschraube im Laboranalog verschraubt und anschließend mit leicht rotierender Bewegung bis zum Einrasten der parallelen Flächen im Snap-on Tool oder in den Snap-on Wings fixiert.



Versehen Sie die Laboranaloge mit einer Gingivamaske und gießen Sie den Abdruck mit Modellgips aus. Entfernen Sie den Abdrucklöffel vom ausgehärteten Gipsmodell. Das Snap-on Tool / die Snap-on Wings verbleibt / verbleiben im Abdruck. Sie können auf dem Modell mit dem multifunktionellen Präzisionspfosten direkt den prothetischen Ersatz herstellen, oder jedes weitere Element aus dem REVOIS® Sortiment verwenden.

## Multifunktionaler Präzisionspfosten

### Restaurationsmöglichkeiten mit dem multifunktionalen Präzisionspfosten

Die multifunktionalen Präzisionspfosten aus Titan finden als Kronenbasis für einzel-, mehrgliedrige, oder abnehmbare Restaurationen Anwendung und können zusätzlich als provisorische Pfosten verwendet werden.



#### Anpassung des multifunktionalen Präzisionspfostens

Setzen Sie den Sechskant des Aufbaus in den Sechskant des Laboranalog im Gipsmodell. Drehen Sie nun die Halteschraube im Aufbau in das Laboranalog ein. Den Aufbau können Sie individuell in der Höhe um bis zu 3 mm kürzen.

**Hinweis:** Aufgrund industrieller Passung dürfen die Verbindungsstellen zum Implantat nicht bearbeitet werden.



#### Herstellung des Wachsmodells

Fertigen Sie auf dem individualisierten Aufbaupfosten eine Wachsmodellation nach gängigen Kronen- und Brückenherstellungsverfahren. Einbetten und gießen Sie diese nach Ihren Herstellerangaben.

## Prothetikaufbauten

### Restaurationsmöglichkeiten

Die Titanprothetikaufbauten: Multifunktionaler Präzisionspfosten, Aufbaupfosten 0° und Aufbaupfosten 18° finden als Kronenbasis für einzel- oder mehrgliedrige Restaurationen Anwendung. Diese Elemente können entweder extraoral in der Praxis, oder im Dentallabor bearbeitet werden. Dadurch können Sie unterschiedliche Umrisse und Aufbau-Profile erstellen. Bei mehrgliedrigen Brückenkonstruktionen ist die Herstellung eines Bissregistrats mit Autopolymerisat zur Kontrolle der genauen Positionen der Pfosten im Mund zu empfehlen.



#### Anpassung des geraden Aufbaupfostens

Setzen Sie den Sechskant des Aufbaus in den Sechskant des Laboranalog im Gipsmodell. Drehen Sie nun die Halteschraube im Aufbau in das Laboranalog ein. Bei der Arbeit im Dentallabor sollte ein Drehmoment von 15 - 20 Ncm zum Festziehen der Halteschraube gewählt werden.



Den Aufbaupfosten 0° können Sie z. B. individuell in der Höhe um bis zu 4 mm kürzen, sowie im Durchmesser verringern.

**Hinweis:** Aufgrund industrieller Passung dürfen die Verbindungsstellen zum Implantat nicht bearbeitet werden.



## Abgewinkelter Aufbaupfosten 18°

### Wahl des abgewinkelten Aufbaus

Abgewinkelte Aufbauten werden für einzel- oder mehrgliedrige Restaurationen verwendet, wenn die Längsachse des Implantats in einem Winkel zwischen etwa 15° und 30° von der Parallele zur klinischen Längsachse der benachbarten Zähne abweicht.



#### Hinweis zur Auswahl von abgewinkelten Aufbauten

Um eine ästhetische Verbindung unter dem Zahnfleisch zwischen dem Verbindungstück des Aufbaus und der Krone zu erhalten, stellen Sie fest, welche Gewebetiefe die labiale oder bukkale Fläche besitzt. Vor der Wahl der Aufbau-Version sollte eine Einschätzung des passenden Winkels und der Kontur an der Austrittsstelle der Gingiva erfolgen.

Bearbeiten Sie die Aufbauten, sodass die möglichen Abweichungen der gewünschten endgültigen Form sowie der Zahnfleischkontur Rechnung tragen.



#### Einzementieren der provisorischen Krone

Verschließen Sie reversibel die Sechskantschraube in der Aufbauspitze mit einem Material Ihrer Wahl. Zementieren Sie die provisorische Krone mit temporärem Zement auf den präparierten Aufbau.

#### Einzementieren der endgültigen Krone

Entfernen Sie die provisorische Restauration. Drehen Sie dann die Halteschraube mit dem Drehmomentschlüssel mit 30 Ncm nach. Verschließen Sie den Zugangskanal für die Halteschraube, z.B. mit lichthärtendem elastischen Material, um einen einfachen Zugang zum Schraubenkopf zu erhalten. Setzen Sie die im Labor gefertigte Krone in den Aufbau und prüfen Sie Passgenauigkeit, Okklusion, Form und Farbgebung. Zementieren Sie die endgültige Krone mit einem Zement Ihrer Wahl.

## Individueller Ästhetikpfosten

### Versorgungsmöglichkeiten

Mit dem individuellen Ästhetikpfosten werden Kronen im Angussverfahren erstellt. Diese Aufbauten bestehen aus einer angussfähigen, hochgoldhaltigen Abutmentbasis sowie einer ausbrennbaren Kunststoffhülse.



Der angussfähige Ästhetikpfosten wird als individuell zu gestaltender Aufbau genutzt und ist z. B. auch für Konstruktionen mit okklusaler Verschraubung geeignet. Setzen Sie den Sechskant des individuellen Ästhetikpfostens in den Sechskant des Laboranalog im Gipsmodell. Die Halteschraube im Aufbau drehen Sie nun in das Laboranalog ein. Bei der Arbeit im Dentallabor sollte ein Drehmoment von 15 - 20 Ncm zum Festziehen der Halteschraube gewählt werden.



#### Herstellung des Wachsgerüsts

Die Kunststoffhülse kann individuell gekürzt und anmodelliert werden.

Beim Einbetten und Gießen halten Sie sich bitte an die Empfehlungen des Herstellers.



## Kugelkopfanker

### Versorgung mit Kugelkopfanker

Kugelkopfanker werden bei Restaurationen im zahnlosen Kiefer eingesetzt. Der Befestigungsmechanismus besteht aus einer Kugelkopfankerpatrize, die mit einem Implantat verschraubt wird, sowie der Kugelkopfankerpatrize welche in der herausnehmbaren Prothese integriert ist. Die Restauration wird unter Verwendung von zwei Implantaten durchgeführt, die in Höhe der Eckzähne inseriert werden, um die der befestigte Zahnersatz rotieren kann.



#### Befestigung der Kugelankerkomponenten

Setzen Sie die Kugelkopfankerpatrizen in die Implantate und ziehen Sie diese mit einem Drehmomentschlüssel auf 30 Ncm fest.

#### Kugelankerabdrucknahme

Drücken Sie die Abdruckhülsen bis zum Anschlag auf die Kugelpfosten. Zur Abdrucknahme verarbeiten Sie das Abformmaterial gemäß der Empfehlungen des Herstellers. Die Abdruckhülsen verbleiben im Abdruck.



#### Modellherstellung

Drücken Sie die Kugelkopfankerlaboranalogue in die vorhandenen Abdruckhülsen bis zum Anschlag ein. Gießen Sie den Abdruck mit Modellgips aus und lassen Sie diesen nach Ihren Herstellerangaben aushärten.



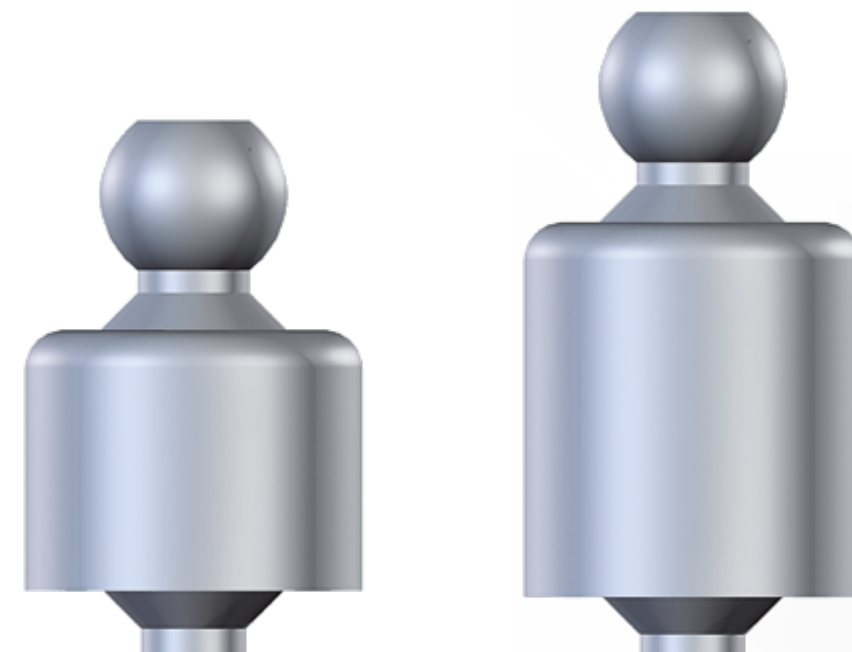
#### Fertigstellung

Mit dem Instrumentarium Kugelankersystem aus dem **REVOIS®** Sortiment drücken Sie das Insert Kugelankerhülse Kunststoff in die Kugelankerhülse Metall ein. Setzen Sie diese Einheit auf die vorhandenen Laboranalogue des Arbeitsmodells auf. Die weitere Verarbeitung in Kunststoff erfolgt nach gängigem Verfahren unter Berücksichtigung der Herstellerangaben.

Die Kugelankerhülse Kunststoff gibt es sowohl in normaler, als auch in retentionsverstärkter Ausführung.

Der **REVOIS® Classic** Kugelanker ist kompatibel mit den Dalbo® bzw. Dalbo®-PLUS Matrizensystemen. Diese können ebenfalls über **AUROSAN** bezogen werden.

Details finden Sie unter [www.revois-dental.com](http://www.revois-dental.com) bzw. [www.revois-shop.com](http://www.revois-shop.com).



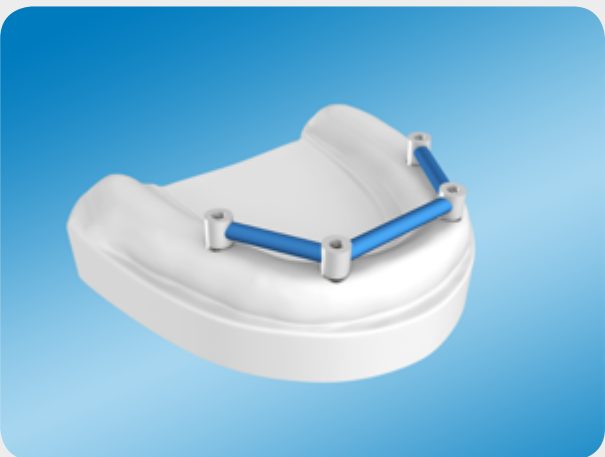
## Konischer Universalpfosten

Konische Universalpfosten werden als Basis für prothetisch abnehmbare Konstruktionen mit Stegverbindung oder für die Herstellung von Teleskopen eingesetzt. Die konischen Universalpfosten beinhalten eine Plattform mit konisch zulaufenden Aufnahmeelementen und einer ausbrennbaren Kunststoffhülse mit Schraube. Durch diese geteilte Konstruktion ist es möglich, Divergenzen der inserierten Implantate bis zu 16° auszugleichen. Der konische Universalpfosten wird direkt in das Implantat mit dem 1,25 mm Sechskantschlüssel eingedreht.



### Modellation

Nach Herstellung des Arbeitsmodells drehen Sie die konischen Universalpfosten in die Laboranaloge mit dem 1,25 mm Sechskantschlüssel ein. Darauf setzen Sie die Kunststoffhülsen und in diese die Halteschrauben. Nun drehen Sie die Halteschrauben mit dem 1,25 mm Eindreheschlüssel fest. Bei der Arbeit im Dentallabor sollte ein Drehmoment von 15 - 20 Ncm zum Festziehen der Universalpfosten und der Halteschrauben gewählt werden.



Die Kunststoffhülsen können nach Bedarf mit Kunststofffräsen bearbeitet werden.

Modellieren Sie Ihre Stegkonstruktion.

Beim Einbetten und Gießen halten Sie sich bitte an die jeweiligen Empfehlungen des Herstellers.

Nach dem Ausarbeiten und Aufpassen der Konstruktion kontrollieren Sie den spannungsfreien Sitz der Konstruktion. Sie können mit dem Aufbau der Sekundärkonstruktion in dem abnehmbaren Prothesenteil beginnen.



### Eingliederung

Drehen Sie die konischen Universalpfosten mit einem Drehmomentschlüssel bei 30 Ncm in die Implantate ein. Setzen Sie die Stegkonstruktion auf die konischen Universalpfosten und verschrauben Sie diese mit den Halteschrauben für die konischen Hülsen. Ziehen Sie diese mit dem Sechskantschlüssel 1,25 mm und 30 Ncm Eindrehmoment fest.

**Hinweis:** Bei den Produktvarianten **REVOIS® PRO** und **REVOIS® compact** ist die Verwendung des präfabrizierten Stegs, SFI-Bar®, möglich. Chair- und Labside Verarbeitung ermöglichen eine zeit- und kostensparende Herstellung. Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns telefonisch oder besuchen Sie uns online unter [www.revois-dental.com](http://www.revois-dental.com).





## Optimale Verankerung durch LOCATOR®

Der Locator® dient zur Unterstützung der Haltekraft durch duale Retention bei bestehenden sowie neu angefertigten, resilient getragenen Vollprothesen.

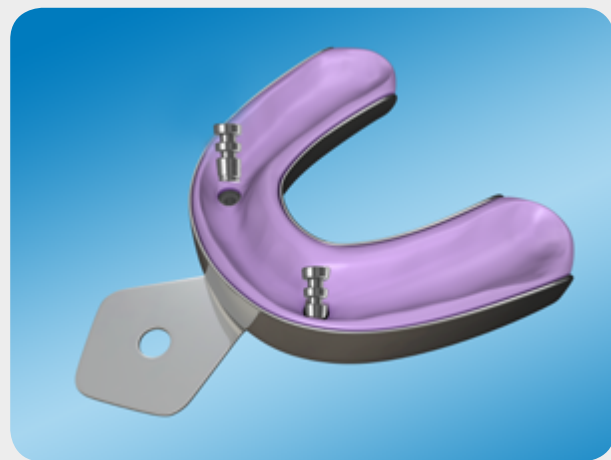
Die Haltekraft kann durch diverse, leicht zu wechselnde Retentionseinsätze justiert werden. Die Winkeldivergenzen der Implantate von bis zu 40° (2 x 20°) können ausgeglichen werden.

Um den Patienten das Einsetzen und Fixieren der Prothese zu erleichtern, verfügt das Locator®-Verankerungssystem über flexible Retentionseinsätze, die die Winkeldivergenzen bedingt ausgleichen können.



Treffen Sie die entsprechende Locator® Auswahl und drehen Sie die Abutments mit einem Drehmoment von 30 Ncm ein. Setzen Sie die Locator® Abformkappen auf und überprüfen Sie den korrekten Sitz.

Nun erfolgt die Abformung unter Beachtung der Herstellerangaben. Entfernen Sie den Abdrucklöffel vorsichtig. Die Locator® Abformkappen verbleiben im Material.



Befestigen Sie die Locator® Laboranaloge in den Abformkappen und prüfen Sie den spaltfreien Sitz. Die Herstellung einer Zahnfleischmaske ist optional. Die Modellherstellung erfolgt nach Standardverfahren mit Dentalgips (Typ 4) unter Beachtung der Herstellerangaben. Nach dem Aushärten kann der Abdrucklöffel vorsichtig abgezogen werden.

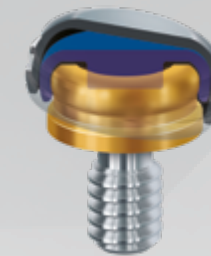


Der weiße Locator® Ausblockring wird nun im Retentionsbereich des Locators® arretiert, um ein Einfließen von Kunststoff zu verhindern. Etwaige unter sich gehende Stellen müssen ausgeblockt werden.

Nun können Sie den Retentionseinsatz mit dem schwarzen Fertigungseinsatz auf den Locator® aufstecken.

Der temporären Befestigung der Matrize folgt die Anprobe, gefolgt von der finalen Fertigstellung.

Der weiße Locator® Ausblockring sowie der schwarze Platzhalter sind zu entfernen. Platzieren Sie nun den gewünschten Retentionseinsatz unter Berücksichtigung der Implantatdivergenzen und der gewünschten Haltekraft.



Die Auswahl der erforderlichen Gingivahöhe (1, 2 und 4 mm) muss bei der Planung ermittelt werden.



Der Retentionsbereich des Locators® darf unter keinen Umständen subgingival liegen.

Bitte erfragen Sie die Verfügbarkeit.



## Die Funktion des Locator® Platzhalters

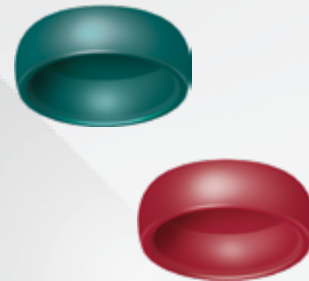


Der schwarze Locator® Platzhalter ist auf dem Locator® Matrizengehäuse, Manipulierimplantat und den Abformkappen industriell vorkonfektioniert und fungiert als Platzhalter. Dieser Platzhalter dient der Stabilisierung bei der Abdrucknahme, sowie als Halteelement zwischen Prothetik und Matrizengehäuse. Bei der folgenden Bearbeitung der Prothetik im Dentallabor ist darauf zu achten, dass die farblichen Retentionseinsätze gegen die schwarzen Platzhalter getauscht werden müssen, z. B. bei Unterfütterungen.

## Die Locator® Retentionseinsätze

Bei Implantatdivergenzen von 10° - 20° je Sekundärteil empfehlen wir die Verwendung folgender Locator® Retentionseinsätze:

- Für normale Retentionskraft = grün (Retentionskraft: 1,8 kg)
- Für leichte Retentionskraft = rot (Retentionskraft: 0,6 kg)



Bei Implantatdivergenzen von bis zu 10° pro Sekundärteil empfehlen wir die Verwendung folgender Locator® Retentionseinsätze:

- Für starke Retentionskraft = transparent (Retentionskraft: 2,2 kg)
- Für normale Retentionskraft = pink (Retentionskraft: 1,3 kg)
- Für leichte Retentionskraft = blau (Retentionskraft: 0,6 kg)



### Hinweis:

Grundsätzlich empfiehlt es sich, zuerst mit der Verwendung der leichtgängigsten Retentionseinsätze zu beginnen. Sollte eine höhere Haltekraft gewünscht sein, können die Retentionseinsätze getauscht werden.



## Anwendung des Locator® Instruments



Spitze

Mittelstück

Haltehülse und  
Laborinstrument

1

2

3

ENTFERNEN

INSERIEREN

PLATZIEREN

Das Locator® Instrument ist ein multifunktionelles Instrument, das aus drei Teilen besteht: Spitze, Mittelstück und Haltehülse mit Laborinstrument.

- Um die Retentionseinsätze aus dem Matrizengehäuse zu entfernen, muss die Spitze vom Mittelstück losgedreht werden, bis ein Spalt zu sehen ist. Dazu sind zwei volle Umdrehungen nötig.

Um die Retentionseinsätze zu entfernen, führen Sie die Spitze des Locator® Instrumentes gerade in das Matrizengehäuse ein. Der Retentionseinsatz wird durch die scharfen Kanten der Spitze festgehalten. Ziehen Sie das Instrument daraufhin wieder gerade aus dem Matrizengehäuse heraus.

Schrauben Sie die Spitze wieder auf das Mittelstück, um den Retentionseinsatz vom Instrument zu lösen. Durch das Zusammenschrauben wird im Inneren der Spitze ein Lösestift aktiviert, der den Retentionseinsatz vom Instrument löst.





2

Um die Retentionseinsätze in das Matrizengehäuse einbringen zu können, findet das Mittelstück des Locator® Instruments Anwendung. Hierzu schrauben Sie die Spitze komplett ab.



Das herausgestellte Ende des Mittelstücks ermöglicht das Einsetzen der Retentionseinsätze in das Matrizengehäuse und ist durch ein akustisch wahrnehmbares Einrasten zu erkennen.

3

Mit Hilfe der Locator® Haltehülse können die Locator® Sekundärteile gehalten und auf dem Implantat platziert werden. Dieser Teil des Instruments dient zusätzlich als Ein- und Ausbringhilfe der Locator® Sekundärteile in die Laboranaloge im Dentallabor.











**Das Reinigen und Autoklavieren des Locator® Instruments ist im Nachgang erforderlich. Dieser Vorgang sollte immer zerlegt und nach validierten Prozessen, bzw. nach Herstellerangaben erfolgen.**

## Teileübersicht:

# REVOIS® Classic Prothetik im Überblick













Artikel	Art.-Nr.	Länge mm	Abbildung
Multifunktionaler Präzisionspfosten	MD6000426	4,0	
Multifunktionaler Präzisionspfosten, lang	MD6000427	5,5	
Provisorischer Präzisionspfosten (PEEK)	MD6000428		
Individueller Ästhetikpfosten, angussfähig, Kunststoff ausbrennbar	MD6000429		
Aufbaupfosten 0°	MD6000430	7,0	
Aufbaupfosten 18°	MD6000432		
Halteschraube Aufbaupfosten	MD6000435		
Laborimplantat	MD6000422		
<b>Abdrucknahme</b>			
Snap-on Tool (PEEK) Abformpfosten	MD6000411		
Lange Schraube Snap-on Tool	MD6000412		
Abformpfosten Titan, offene Abformung mit Rotationsschutz	MD6000414		
Snap-on Wings	MD6000415		
Abformschraube, direkt für Abformpfosten Titan und Snap-on-Wings	MD6000413		
<b>Provisorium</b>			
Snap-on Device (PEEK)	MD6000421		

## REVOIS® : Classic ball attachment











ball attachment	Art.-No°.	Length mm	Figure
Abutment	MD6000466	3,0	
Abutment	MD6000467	5,0	
Impression sleeve ball attachment	MD6000468		
Laboratory analog ball attachment	MD6000469		
Instruments ball attachment system	MD6000470		
ball attachment shell	MD6000471		
Insert shell ball attachment	MD6000472		
Insert shell ball attachment increased retention	MD6000473		

The **REVOIS® Classic** is compatible with Dalbo® and Dalbo®-PLUS Matrix set.




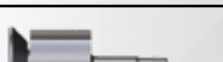

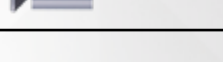
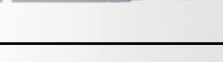
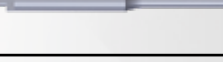





## REVOIS® : Classic LOCATOR®

LOCATOR®	Art.-Nr.	Ø mm	Länge mm	Abbildung
LOCATOR® Abutment	MD6000476	4,0	1	
LOCATOR® Abutment	MD6000477	4,0	2	
LOCATOR® Abutment	MD6000478	4,0	4	
LOCATOR® Abformkappe (Stk. 4 x)	MD6000480			
LOCATOR® Laboranalog (Stk. 4 x)	MD6000481			
LOCATOR® Friktionseinsatz Set (Stk. 2 x)	MD6000482			
LOCATOR® Friktionseinsatz, grün (Stk. 4 x)	MD6000483			
LOCATOR® Friktionseinsatz, rot (Stk. 4 x)	MD6000484			
LOCATOR® Laborinstrument	MD6000485			
LOCATOR® Eindrehinstrument	MD6000486			
LOCATOR® Labor Ausblockring	MD6000488			
LOCATOR® Platzhalter	MD6000490			

## REVOIS® : Classic Prothetik

Artikel			
Konischer Universalpfosten	MD6000451	2,0	
Konischer Universalpfosten	MD6000452	4,0	
Kunststoffhülse konischer Universalpfosten	MD6000454	5,0	
Schraube konischer Universalpfosten	MD6000455		
Prothetik Tool, Kunststoff, ausbrennbar	MD6000440		
Konische Hülse, Kunststoff, ausbrennbar	MD6000447		
Schraube konische Hülse	MD6000448		
<b>Prothetisches Werkzeug</b>			
Schleifhalter	MD6000579		
Gabelschlüssel	MD6000580		
Messsonde	MD6000535		

## REVOIS® : Classic Werkzeuge

	Art.-Nr.	Schlüsselweite mm	Länge mm	Abbildung
Drehmomentschlüssel 20 - 50 Ncm	MD6000588			
Sechskantschlüssel Ratsche /Eindrehgriff	MD6000520	1,25	14	
Sechskantschlüssel Ratsche /Eindrehgriff	MD6000521	1,25	21	
Sechskantschlüssel manuell	MD6000522	1,25	10	
Sechskantschlüssel manuell	MD6000523	1,25	20	
Sechskantschlüssel Winkelstück	MD6000524	1,25	23	
Sechskantschlüssel Winkelstück	MD6000525	1,25	30	
Eindreh Schlüssel Implantate	MD6000564	2,5	15	
Eindreh Schlüssel Implantate	MD6000565	2,5	26	
Eindreh Schlüssel Winkelstück	MD6000566	2,5	23	
Eindreh Schlüssel Winkelstück	MD6000567	2,5	30	
Abziehinstrument Pfosten	MD6000526			
Eindrehgriff	MD6000569			



## Haben wir Ihr Interesse geweckt?!

Gerne möchten wir Sie von den Vorteilen des **REVOIS® Dental Implantat Systems** überzeugen und die Gelegenheit nutzen, Sie persönlich kennenzulernen.

## Wir freuen uns auf Sie!

Wenn Sie weitere Informationen zum **REVOIS® Dental Implantat System** wünschen, stellen wir Ihnen gerne detaillierte Unterlagen zu Verfügung.

## Wir stehen Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite - Kontinuierlich, qualifiziert und individuell!

Dieses Anwenderhandbuch besteht aus mehreren inhaltlich aufeinander aufbauenden Teilen, die sowohl losgelöst voneinander betrachtet werden können, als auch in ihrer Gesamtheit einen Mehrwert für den Behandler darstellen.

Sie haben Fragen, Verbesserungsvorschläge, Produktwünsche, Lob oder Kritik?  
Bitte zögern Sie nicht uns zu kontaktieren - Wir freuen uns über jegliche Anmerkungen und geben unser Bestes, Ihre Bedürfnisse zu erfüllen und uns weiterzuentwickeln.

Bitte besuchen Sie uns auch online:

- Website: **[www.revois-dental.com](http://www.revois-dental.com)**
- Webshop: **[www.revois-shop.com](http://www.revois-shop.com)**

Unsere Gebrauchsanweisungen finden Sie unter:  
**[www.revois-dental.com/gba](http://www.revois-dental.com/gba)**

LOCATOR® ist ein  
Warenzeichen von



Dalbo® und SFI-Bar®  
sind Warenzeichen  
von



**Aurosan GmbH**  
Frankenstraße 231  
D-45134 Essen

**Sitz der Gesellschaft: Essen**  
Registergericht Essen, HRB 24458

**Geschäftsführer: Dr. med. Michael W. Delfs**

**Umsatzsteuer-Identifikationsnummer  
gemäß §27 a Umsatzsteuergesetz**

**UStIdentN: DE288149260**  
**St.-Nr.: 112/5713/2846**

### **Kontakt:**

**Tel +49 (0) 201 50658151 / 0800 42 52 62 2**  
**Fax +49 (0) 201 50658152 / 0800 42 52 62 3**  
**Email: [service@aurosan.de](mailto:service@aurosan.de)**  
**[www.aurosan.de](http://www.aurosan.de)**  
**[www.revois-dental.com](http://www.revois-dental.com)**  
**[www.revois-shop.com](http://www.revois-shop.com)**

**Version 1.0 © Dezember 2016, Aurosan GmbH**



# REVOIS®

Dental Implantat System



AUROSAN

[www.aurosan.de](http://www.aurosan.de)

[www.revois-dental.com](http://www.revois-dental.com)